



Dörfliches Idyll und reges Treiben

NWZ-STADTTEIL-CHECK Bümmerstede punktet mit alten Häusern und zahlreichen Spielgelegenheiten

Grünkohl, Pferde und viele Einfamilienhäuser – Bümmerstede setzt auf ländliches Flair.

VON MAREIKE WEBERINK

BÜMMERSTEDEN – Es ist kein Geheimnis, dass Grünkohl aus Bümmerstede alljährlich die Gaumen beim Deftig Ollnbörger Grönkohl-Äten entzückt. Doch den Stadtteil darauf zu reduzieren, wäre doch zu kurz gesprungen. Vielmehr schafft Bümmerstede den Spagat zwischen dörflichem Charakter und lebendigem Treiben. So wie an der Sandkruger Straße, deren Seiten unterschiedlicher nicht sein könnten. Östlich herrscht rege Betriebsamkeit, wo Supermärkte den Übergang zu Kreyenbrück markieren. Westlich erstreckt sich ein Ort ewiger Ruhe und innerer Einkehr: der Parkfriedhof Bümmerstede.

Von dort aus ist es nicht weit zu den gepflegten alten Häusern am Denkmalsweg



Stadtteil-Check Bümmerstede: Carsten Speckmann (44) mit Sohn Colin (9) wartet vor der Speckmann Gaststätte in Bümmerstede.

BILDER: SASCHA STÜBER



Auf der Sandkruger Straße herrscht Verkehr.



Autorin dieses Stadtteilporträts ist **Mareike Weberink**. Die 41-jährige Redakteurin der Nordwest-Zeitung wurde zwar im Ruhrgebiet geboren, fühlt sich an der Hunte aber zu Hause.

und Dorfweg, die Straße führt weiter nach Süden, vorbei an Bümmersteder Krug, kurz da-

rauf sind die Pferde des Oldenburger Reit- und Fahrvereins zu sehen. Die Tiere gehören zu Bümmerstede wie die Weiden und Ackerflächen, die sich Richtung Tüngeln erstrecken.

Kinder

spielen in den Gärten, entlang der Straßen und den zahlreichen Spielplätzen so

wie auf dem glänzend blauen Klettergerüst zwischen Joseph-Bernhard-Winkel- und Hero-Dietrich-Hillerns-Straße. Wer von so viel Toben hungrig geworden ist, der kann sich gut mit etwas Süßem stärken.

Dafür wartet zum Beispiel die Bümmersteder Tredde noch mit zwei Anlaufstellen, die an anderen Stellen schon längst aus dem Stadtbild verschwunden sind: Zwei Büdchen machen mit Plakaten

und Fähnchen auf sich aufmerksam. So wie Kätes Kiosk, der Weingummi für bunte Tüten ebenso anbietet, wie Lotto oder kalte Getränke.

In direkter Nähe zur Grundschule und zur Kaserne, die das Straßenbild mitprägt, immer entlang an Bäckerei, Apotheken und den bunt beklebten Lifaßsäulen am Kasernentor, der Bushaltestelle Waldmannsweg und an der Ecke zum Heidschnuckenweg bis hin zum Kindergarten.

SEHENSWÜRDIGKEIT

Der markante Bau der Kirche St. Josef aus dem Jahr 1965 ist nicht zu übersehen. Der weiße Turm und das geschwungene rote Gebäude stehen im Kontrast zu den grünen Wiesen und Bäumen. Der klar gestaltete Innenraum lädt zu einem Besuch ein.



BEKANNTER KOPF

Erwin Abel (Bild) und Hildburg Abel sind die guten Seele des traditiontreichen „Bümmersteder Krug“ (Speckmann). Leidenschaftlich führen sie mit Serviceleiterin Claudia und Küchenchef Nico Winkelmann den beliebten Krug – und liefern auch den Grünkohl für Berlin.



MEIN TIPP

Auf den Spuren der Geschichte wandeln. Dort, wo sich Dorfweg und Denkmalsweg treffen, erinnert ein Stein an den Deutsch-Französischen Krieg und die Gefallenen. Umgeben von alten, gepflegten Häusern lässt sich dort ein Stück Oldenburger Historie erfahren.



ANGEBOT NUR FÜR GEWERBETREIBENDE

CITROËN PRO
ECHTE ALLESKÖNNER
SEIT 100 JAHREN



INSPIRED
BY PRO
SINCE 1919

CITROËN empfiehlt TOTAL. ¹Maximaler Preisvorteil für Gewerbe Kunden in Höhe von 9.000 € netto gegenüber der UVP bei Leasing oder Kauf eines Citroën Jumper Kastenwagen 28 L1H1 Control BlueHDi120, gültig vom 01.10. bis zum 30.11.2019. Nicht kombinierbar mit anderen Sonderbedingungen oder Rahmenabkommen. ²Je nach Version und Ausstattung. *Quelle: www.van-of-the-year.com. Beispieldfoto zeigt Fahrzeuge dieser Baureihe, deren Ausstattungsmerkmale nicht Bestandteil des Angebotes sind.

Autohaus Munderloh ERFAHRUNG VERTRAUEN

Heinrich Munderloh Automobile GmbH & Co. KG (H) • Kreyenstr. 6 • 26127 Oldenburg • Telefon 04 41 / 9 33 88-0 • r.koetter@citroen-munderloh.de

(H)=Vertragshändler, (A)=Vertragswerkstatt mit Neuwagenagentur, (V)=Verkaufsstelle

BIS ZU 9.000 €
JUBILÄUMS-VORTEIL¹

0 %
LEASING

0 €
ANZAHLUNG



CITROËN JUMPER
Intelligente Traktionskontrolle² inkl. Bergabfahrhilfe*



business.citroen.de



Blick über Bümmerstede: Helmut Fokkema lebt seit mehr als 40 Jahren in dem Stadtteil.

SASCHA STÜBER

Sehr viel Grün, aber zu viel Verkehr

NWZ-STADTTEIL-CHECK Positive Bewertungen für Kinderbetreuung – Lebensmittelmärkte fehlen

Bümmerstede hat sich seinen ländlichen Charakter bewahrt. Das schätzen die Einwohner.

von MAREIKE WEBERINK

BÜMMERSTEDEN – Bümmerstede und Kinder – die Rechnung geht auf. Zumindest dann, wenn man dem Abstimmungsergebnis glauben schenkt. Mit einer 7,1 landet der Posten Kinderbetreuung auf einem guten zweiten Platz, geschlagen nur noch von „Nahverkehr“, dem die Note 7,4 zugedacht wurde. Werte, denen Helmut Fokkema nur zustimmen kann. Er hat selbst mehrere Kinder in Bümmerstede großgezogen, wo er seit mehr als 40 Jahren lebt, mit Blick auf Weiden und Pferde hinter seinem Haus. „Hier in der Straße spielen auch viele Kinder und auf den Spielplätzen sehe ich sie auch“, sagt er. „Und jedes Kind kennt natürlich Kätes Kiosk“, erzählt Fokkema mit einem Lachen. „Zumindest sind meine da gern hingegangen, lag ja so praktisch auf dem Schulweg“. Für „Familienfreundlichkeit“ gibts dann auch eine 7 von den Bümmerstedern.

Das gute Zeugnis in Sachen Nahverkehr mag Fokkema auch gern glauben, auch wenn er noch offene Baustellen im Quartier sieht: „Es wär natürlich klasse, wenn der Bahnhof wieder mit Leben gefüllt würde“, sagt Fokkema, der eine große Zeit seines Berufslebens bei der Bahn verbracht hat, also drüber, in Krusenbusch. Generell wäre es gut, findet Fokkema, den Nahverkehr auszubauen. Für den gibt es zwar schon eine 7,4 von den Bümmerstedern, aber Fokkema sieht noch Luft

nach oben: „Morgens, wenn Bümmerstede erwacht und Richtung Innenstadt fährt, dann ist hier Stop and Go in der Rush-Hour.“ Fokkema spricht sich dafür aus, den öffentlichen Personennahverkehr zu stärken, vielleicht sogar mit einer eigenen Busspur auf der Cloppenburger Straße. Einem Umfrage-Teilnehmer wäre schon damit gedient, „in den Stoßzeiten mehr Busse fahren zu lassen“, wie er schreibt und schiebt als Wunsch hinterher: „gern auch bis in die Nacht hinein.“

Fokkema schätzt die Lebensqualität in Bümmerstede, „dem landwirtschaftlich geprägten Dorf mit viel Ruhe und Erholung“. Die Bümmersteder sehens ähnlich und verleihen „ihrem Dorf“ die Note 6,6 in Sachen Lebensqualität. „Mein Stadtviertel“, schreibt auch ein Umfrage-Teilnehmer über Bümmerstede, „gefällt mir besonders, weil es freundlich, ruhig, natur- und vor allem traditionsverbunden ist, durch die vielen Pferde“. Obwohl da auch einige Wasser in den Wein

kippen: „Ohne die Siedlergemeinschaft wären wir abgehängt“, schreibt da einer. Das will Helmut Fokkema so nicht stehenlassen: „Es gibt viele aktive Vereine, wer sich betätigen möchte und Unterhaltung sucht, findet auch das Passende.“ Es gebe einen funktionierenden Bürgerverein, Aktivitäten, Versammlungen, Weihnachtsveranstaltungen und Tagesausflüge, Schützen, Gesangsvereine, die Reit- und Fahrschule sowie Blau-Weiß Bümmerstede. Gleichwohl räumt er ein, dass das Vereinsleben auch in Bümmerstede hie und da von Überalterung gekennzeichnet ist. „Junge Leute haben oft gute Ideen, man muss sie nur rechtzeitig mal ans Ruder lassen“, sagt er.

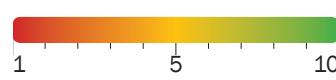
Ein andere Kritikpunkt trifft die Nahversorgung. Hier gibt es nur 4,6 Punkt. „Das liegt bestimmt an der St.-Peter-Siedlung“, mutmaßt Fokkema. „Da gibt es keine Einkaufsmöglichkeiten mehr. Gerade für Senioren ist das natürlich nicht so schön.“ Dem schließt sich auch eine kritische Zuschrift an: „Es fehlt ein Lebensmittelmarkt, man muss immer nach Kreyenbrück fahren. Das ist für ältere Menschen zu weit.“

SO HABEN WIR DIE WERTE ERMITTELT

Bei der Online-Umfrage

NWZ-Stadtteil-Check sind 5672 komplett ausgefüllte Bögen in die Bewertung eingeflossen. Für Bümmerstede wurden 243 Bewertungen abgegeben.

Auf einer Skala von 1 bis 10 Punkten konnten die Teilnehmer ihre Bewertun-

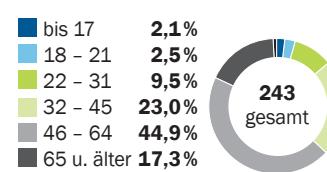


gen zu Fragen nach Familienfreundlichkeit, Anbindung an Nahverkehr, Sicherheit und vielen weiteren Themen abgeben.

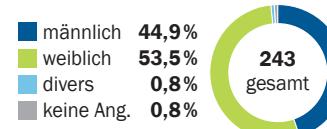
Morgen, Mittwoch, in der NWZ: Das sind die Ergebnisse für Bürgerfelde/Rauhehorst/Dietrichsfeld.

Alle Ergebnisse des großen Stadtteil-Checks finden Sie auch im Internet → @ www.NWZonline.de

Teilnehmer – Alter



Teilnehmer – Geschlecht



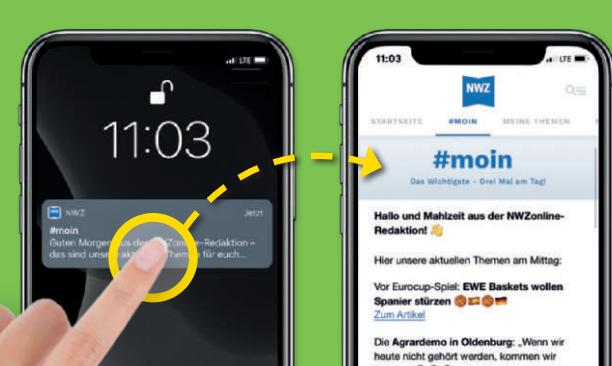
So bewerten die Bewohner ihren Stadtteil



5672 Oldenburger haben an der Umfrage teilgenommen und die Lebensqualität auf einer Skala von 1 bis 10 beurteilt.

So lesen Sie die Grafik:
● **überdurchschnittlich** (ab einer Abweichung von +0,3 Punkten zum Durchschnittswert für alle Stadtteile)
● **durchschnittlich** (bis zum einer Abweichung von +0,2 bzw. -0,2 Punkten zum Durchschnittswert für alle Stadtteile)
● **unterdurchschnittlich** (ab einer Abweichung von -0,3 Punkten zum Durchschnittswert für alle Stadtteile)

Der neue
Nachrichten-Service
in Ihrer NWZ-App



#moin MORGENS. MITTAGS. ABENDS.

- Kurz und knapp das Wichtigste aus der Region.
- 3 Mal am Tag als Push-Nachricht auf Ihr Smartphone.
- Einfach die NWZ-App herunterladen und los geht's!
- Keine Zusatzkosten, in Ihrem Abo bereits enthalten.

MEHR INFOS AUF NWZonline.de/app

